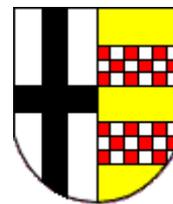




Auf dem Weg zur Swistbachschule



Vorwort

Kinder sind im Straßenverkehr besonders gefährdet. Oft wissen sie die Folgen eigenen und fremden Verhaltens noch nicht richtig einzuschätzen und geraten deshalb immer wieder in heikle Situationen. Kinder sehen und hören in diesem Alter anderes.

Ihr Gesichtsfeld ist deutlich eingeschränkt. Geräusche können sie nicht sicher unterscheiden und die Richtung zu bestimmen, aus der ein Geräusch kommt, ist gänzlich unmöglich. Sie haben zu dem noch eine "lange Leitung". Für das Reagieren in einer bestimmten Situation benötigen sie die 2,5- 3 fache Zeit eines Erwachsenen.

Allgemeine Tipps

Eltern sollten bereits vor Beginn des ersten Schuljahres den Weg mit ihren Kindern üben. Gehen Sie die Route zu realen Uhrzeiten ab, das heißt morgens und nach Schulschluss. Auch nachdem das Schuljahr begonnen hat, sollten Sie Ihr Kind noch eine Weile begleiten. Kontrollieren Sie später, ob es sich auch allein so verhält, wie Sie es ihm beigebracht haben. Suchen Sie für das Kind die sicherste, nicht die kürzeste Route aus. Warnen Sie vor möglichen Gefahrenpunkten wie Hindernissen auf dem Gehweg und schlecht einsehbaren Einfahrten. Besonders heikel sind Straßenüberquerungen. Oft schränken hier parkende Fahrzeuge oder Gebüsche die Sicht zusätzlich ein. Auch Zebrastreifen sind nicht sicher. Die Unfallstatistik belegt, dass gerade dort besonders viele Unfälle mit Fußgängern passieren. Erklären Sie deshalb dem Nachwuchs, dass auch am Zebrastreifen und an Ampeln Vorsicht geboten ist. Achten Sie darauf, dass Ihr Kind helle, auffallende Kleidung mit möglichst reflektierenden Streifen trägt.

Wie kommt mein Kind sicher zur Schule

Es wird immer wieder festgestellt, dass gerade vor den Schulen aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens infolge der Bringdienste Gefahr für *die* Kinder ausgeht, die nicht mit dem Auto gebracht werden. Also wer sein Kind nicht mit dem **Auto** zur Schule bringt, leistet einen wertvollen Beitrag zur Verkehrssicherheit.

Es ist ratsam Kinder zwischen 6 und 10 Jahren auf keinen Fall mit dem **Fahrrad** in die Schule fahren zu lassen, da sie noch nicht in der Lage sind, Verkehrssituationen richtig einzuschätzen. Kinder sollten deshalb so spät als möglich mit dem Fahrrad am Straßenverkehr teilnehmen. Wenn Ihr Kind mit dem Fahrrad zur Schule fährt, achten *Sie* bitte auf ein verkehrssicheres Fahrrad, d.h. intakte Bremsen, der Körpergröße entsprechend eingestellter Sattel usw. Lassen Sie Ihr Kind unbedingt mit einem Fahrradhelm fahren und achten Sie auf dessen korrekten Sitz.

Ihr Kind bewegt sich gerne und nur als **Fußgänger** lernt es, welche Gefahren im Straßenverkehr lauern. Lassen Sie Ihr Kind jedoch möglichst nicht alleine gehen. Tun Sie sich mit anderen zusammen, und begleiten Sie die Kinder abwechselnd.

Der **Schulbus** ist insgesamt gesehen ein sehr sicheres Verkehrsmittel dennoch kann für Kinder auch ein Verletzungsrisiko im Bus bestehen. Deshalb ist wichtig, dass die Kinder sitzen. Wenn sie keinen Sitzplatz bekommen, sollten sie sich gut festhalten. Besonders beim Überqueren der Straße nach der Fahrt müssen Kinder vorsichtig sein: immer *hinter* dem Bus stehen und am besten erst gehen, wenn der Bus abgefahren ist.

Schulwegplan

Schulwegpläne sind vereinfachte Darstellungen der Einzugsbereiche von Schulen und Schulbushaltestellen. **In diesen Skizzen werden Sie die Straßen finden, von denen eine besonders hohe Gefahr ausgeht. Weiterhin finden Sie gefährliche und sichere Überquerungsmöglichkeiten.**